

Ein Aufstieg mit Ankündigung

Zur Winterpause 2024/25 lag die erste Mannschaft des FC Rapperswil-Jona sieben Zähler hinter dem Tabellenführer Biel zurück. Das von den Spielernamen her hochdotierte Team von Trainer David Sesa war zwar sehr gut in die Meisterschaft der Promotion League gestartet, zierte phasenweise die Tabellenspitze, hatte aber zum Ende der Herbstrunde die altbekannten Probleme und Rückschläge (mitunter infolge von Verletzungssorgen) hinzunehmen und rutschte in der Rangliste auf Position 5 ab. Biel und Kriens, die beiden restlichen Aufstiegsanwärter, standen bei Halbzeit um sieben respektive sechs Zähler besser da.

Mit dem Geld von Xherdan Shaqiri

Hinsichtlich der Frühjahrsrunde liessen die Verantwortlichen des FCRJ nichts unversucht, um das Unmögliche noch möglich zu machen. Sie investierten während der Winterpause nochmals viel Geld in die Mannschaft und verstärkten der Kader sowohl qualitativ als auch quantitativ. Dabei profitierten sie von der Zusammenarbeit mit dem Clan um den Schweizer Starfussballer Xherdan Shaqiri, der sich finanziell an der 2015 gegründeten Aktiengesellschaft beteiligte und dafür sorgte, dass zusätzliche flüssige Mittel für das mit aller Macht angestrebte Ziel, den Wiederaufstieg in die Challenge League, bereitgestellt wurden.

Die Wirkung blieb nicht aus. Während die Mitkonkurrenten Biel und Kriens im Frühjahr 2025 in regelmässigen Abständen Punkte abgaben und jegliche Konstanz vermissen liessen, setzte der FCRJ zu einem leistungs- und resultatmässigen Höhenflug an.

Von den 17 Meisterschaftsspielen im Frühjahr 2025 verlor er lediglich noch eines – jenes auswärts gegen den späteren Absteiger Delémont. Am Ende blieb der FCRJ 14 Spiele in Folge ungeschlagen, trotzte dem lange Zeit an der Tabellenspitze liegenden FC Biel, der mit seiner Qualifikation für den Schweizer Cupfinal landesweit für Aufsehen gesorgt hatte, auswärts ein 1:1 ab und setzte sich am 30. Spieltag gegen den SC Kriens, ebenfalls auswärts, nach einer beeindruckenden Vorstellung souverän mit 5:1 durch. Mit diesem Sieg schlugen die Rapperswiler das Tor zur zweithöchsten Liga weit auf und liessen sich in der Folge die Butter nicht mehr vom Brot nehmen.

Entscheidung am grünen Tisch

Zwei Tage vor dem abschliessenden Spieltag informierte die Swiss Football League über den Entscheid, dass dem SC Kriens in zweiter Instanz die Lizenz für die Challenge League verwehrt blieb. Damit stand der FCRJ vorzeitig als Aufsteiger fest. Dem Aufstieg am grünen Tisch liess das Team von David Sesa mit einem hart erkämpften 2:1-Heimsieg im abschliessenden Duell gegen Bavois vor knapp 1500 Zuschauern im Stadion Grünfeld die Bestätigung auf dem Rasen folgen. Man beendete die Meisterschaft auf dem ersten Tabellenrang und feierte sechs Jahre nach dem bitteren Abstieg die Rückkehr in die Challenge League.

Mit Ersatztorhüter Matthias Grob und Captain Enes Yesilcayir gehörten nur zwei Spieler dem Aufstiegs-kader an, die wenigstens einen Teil ihrer Ausbildung in Rapperswil-Jona durchlebten. Für beide Fussballer gab es aber nach dem Aufstieg keinen Platz mehr im Fanionteam des FCRJ. (ff)



So sehen Sieger aus: Die Spieler des FCRJ um Captain Enes Yesilcayir bejubeln am 24. Mai 2025 den Wiederaufstieg in die Challenge League.